

30./IV. 1915

Der heutige Borstenviehmarkt.**Neuerliche Preissteigerungen.**

Auf dem heutigen Borstenviehmarkt belief sich der Auftrieb auf 11.128 Stück, und zwar 7454 Stück Fettschweine und 3674 Stück Fleischschweine. Der Auftrieb in Fettschweinen war um zirka 200 Stück kleiner als in der vorigen Woche. Da sich der Auftrieb schon in der vergangenen Woche als zu knapp erwiesen hat, eröffnete der Markt, da der Auftrieb eben noch kleiner war als in der vorigen Woche, in sehr fester Haltung, und speziell Prima-Fettschweine begegneten sehr reger Nachfrage und die Preise gingen bei sehr animiertem Verkehr um 20 Kronen pro 100 Kilogramm in die Höhe. In mittelschweren Qualitäten haben sich die Preise ebenfalls um 16 bis 20 Kronen gehoben. Ein wenig ruhiger war die Stimmung in den leichten Sorten von Fettschweinen, doch sind auch auf diesem Gebiete die Preise um 12 bis 16 Kronen in die Höhe gegangen.

In Fleischschweinen war das Angebot um zirka 400 Stück größer als in der vorigen Woche, doch blieb das reiche Angebot auf die Tendenz ohne Einfluß. Auch der heutige Auftrieb reichte für den Bedarf nur knapp aus, und es haben sich infolgedessen die gestiegenen vorwöchigen Preise fest zu behaupten vermocht. Mittelschwere Qualitäten von Fleischschweinen sind sogar in einzelnen Fällen um 4 bis 8 Kronen gestiegen. Eine angenehme Erscheinung auf dem heutigen Markt war der Umstand, daß heute aus der Bukowina 350 Stück Schweine aufgetrieben worden waren. Diese wurden von den Käufern gern gekauft, und es ist zu hoffen, daß, da sich die Verhältnisse in der Bukowina zu konsolidieren beginnen, von nun an häufiger Fleischschweine auf den Wiener Markt verladen werden.